selbe schnell von einem Ort zum andern gebracht, und vornehme und reiche Leute spannen die Pferde vor die Kutsche, und lassen sich nun hinfahren, wohin sie wollen. Ja, das ist es noch nicht allein, sondern es giebt auch Leute, welche das Pferdefleisch als einen Leckerbissen essen. Wenn wir es gewohnt wären, so würde uns auch nicht vor diesem Fleische ekeln. Selbst die Milch des Pferdes ist diesen Leuten ein angenehmes Getränk, von welcher sie sogar eine Art Branntewein zu machen wissen. Die Milch vom Esel wird aber auch bei uns in manchen Krankheiten getrunken.

Aus der Haut der Pferde macht man ein starkes dickes Leder, aber aus einigen Theilen der Haut, vorzüglich aus dem Rücken, wird auch ein feines Leder gemacht, welches man zu Uhrgehäusen, zu Futteralen und zu andern Dingen gebraucht. Aus den Haaren derselben macht man mancherlei Sachen, am meisten werden sie zum Auspolstern der Stühle und Matratzen gebraucht. Sie müssen aber zuvor erst gesotten werden, sonst bleiben sie fett und glatt. Sonst wurden gar aus Pferdehaaren Perucken gemacht.

Seinen Herrn und seinen Wärter kennt das Pferd recht gut, und thut ihnen nicht leicht etwas, da es hingegen nach fremden Leuten oft schlägt, und sie auch wohl beißen will. Es folgt ihnen auf den Wink, und läuft ihnen oft von selbst nach, ohne daß es geführt wird.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202203141610-0